

Haushaltsrede 2022 des CDU-Fraktionsvorsitzenden Mario Maaßen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung,
liebe Kolleginnen und Kollegen im Rat,
geehrte Gäste!

Wie wir es von ihm gewohnt sind, hat der Kämmerer auch in diesem Jahr mit seinem Team wieder eine gute Arbeit vorgelegt, für die ich im Namen der CDU schon an dieser Stelle herzlich danke. Man muss nicht extra betonen, dass es in der jetzigen, krisengeschüttelten Zeit nicht einfach ist, einen komplexen Haushalt aufzustellen, der dann auch noch wenigstens einigermaßen transparent ist.

Alle Ratsfraktionen haben sich mit diesem Haushaltsentwurf befasst und mit durchaus ähnlicher Schwerpunktsetzung Wunsch und Realismus miteinander in Einklang gebracht. Letztendlich konnte bei einem anfänglichen Fehlbetrag von 7.425.238 € nach ergebnisneutralen Umbuchungen in die – man kann schon fast sagen – „Bad Bank“ und trotz guter Gewerbesteuererinnahmen, wenn auch nachträglich niedriger angesetzt und erhöhter Zuweisungen, trotz Erhöhung der Einnahmepositionen und Einsparungen nur eine geringfügige Entlastung auf ca. 7.399.000 erreicht werden.

Zwar sind wir aus der Erfahrung heraus fast sicher, dass unser Kämmerer mit bewährter Vorsicht lieber mit höheren Beträgen gerechnet hat als letztendlich benötigt werden – doch das ist nur ein kleiner Hoffnungsschimmer, und so wird es uns wahrscheinlich im Jahr 2023 nicht gelingen, haushaltstechnisch im Bereich der **schwarzen** Zahlen zu landen. Was wir als CDU natürlich besonders bedauern ... 😊

Aber keine Sorge, ich will bei den Zahlen nicht weiter in die Tiefe gehen. Wir alle kennen sie, und worüber sollte Günther Krüger für die KBV dann noch referieren ... Zusammenfassend muss man sagen, dass Kevelaer eigentlich gut aufgestellt ist, aber dennoch schwere Zeiten auf uns zukommen.

Kontakt

Mario Maaßen
Bertha-von-Suttner Str. 24
47623 Kevelaer

Tel. 02832 / 3446
Mobil 0172/4470369
E-Mail: mario.maassen@unity-mail.de

Für die CDU will ich daher ein paar Eckpunkte herausstellen, die uns besonders fordern und wo wir Prioritäten setzen wollen. Das ist eine buchstäblich krisenerprobte Form des Herangehens, die für uns alle inzwischen zum Alltag gehört – und die manchmal auch den Blick für neue Wege öffnet, die wir sonst aus Bequemlichkeit gerne einmal „übersehen“.

Manche Vorhaben bekommen offenbar erst durch Krisen den notwendigen Schub. So hat im Schulbereich die Digitalisierung große Fahrt aufgenommen. Früher undenkbarer Online-Unterricht, moderne Schulausstattung und Investitionen in Millionenhöhe – alles das greift auch in Kevelaer, und das in fraktionsübergreifender Übereinstimmung.

In der Kevelaerer Verwaltung ist einiges in Bewegung geraten. Reformen im Bereich der Digitalisierung und zeitgemäße Neuaufstellung gewinnen immer stärkere Konturen. Das sage ich nicht nur, um hier zu schmeicheln, sondern weil das auch dem politischen Willen entspricht.

Dennoch ist darauf zu achten, dass bei dem angeschlagenen Tempo auf den neuen Wegen niemand auf der Strecke bleibt. Das sage ich ganz deutlich, auch wenn ich Gefahr laufe, dass jetzt jemand den alten Spott über die CDU und das digitale Neuland aus der Schublade holt. Ein ganz simples Beispiel sollte deutlich machen, was ich meine. Nehmen wir den Bürgerservice der Stadt Kevelaer, auch wenn er in die Personalhoheit des Bürgermeisters fällt. Oft haben wir – und soweit ich weiß, ebenso die anderen Fraktionen – Beschwerden erhalten, dass die Terminvergabe für sämtliche Dienstleistungen dort stark diskussionsbedürftig ist.

Unsere Anfragen in den Gremien bezüglich des Unmutes der Bürger wurden in der letzten Stufe mit dem Statement „Das machen alle Kommunen so“ abgetan. Kann man so machen – ist aber nicht unser Anspruch. Wir wollen besser sein, und das nicht nur auf dem Feld „Bühnenhaus contra Stadthalle“ ... Doch wie bereits festgestellt, liegt die Entscheidung hier in der Personalhoheit des Bürgermeisters. Hier können wir immer nur wieder anregen, zumindest ein bis zwei Tage die Woche einen freien Servicetag anzubieten, und nicht alle Bürger und Bürgerinnen nach der Methode „Vogel friss oder stirb“ über einen Kamm zu scheren.

Kontakt

Mario Maaßen
Bertha-von-Suttner Str. 24
47623 Kevelaer

Tel. 02832 / 3446
Mobil 0172/4470369
E-Mail: mario.maassen@unity-mail.de

Die Gestaltungsmöglichkeiten im Haushalt 2023 sind stark begrenzt. Dennoch wollen wir als CDU mit unseren Änderungen und Anträgen zumindest einige Akzente setzen. So liegen uns z.B. die Begegnungsstätten in allen unseren Ortschaften sehr am Herzen. Sie sind teils veraltet oder gar nicht mehr vorhanden, aber wichtig als Orte sozialer Gemeinschaft. Gerade in Krisenzeiten wie jetzt ist es unser erklärtes Ziel, diese Rückzugsorte zu schaffen und zu stärken, auch wenn das Geld knapp ist. Gleichzeitig wollen wir Kulturveranstaltungen in passender Größenordnung auch die Ortschaften holen und werden hierzu unterjährig einen entsprechenden Antrag stellen.

Ein weiteres Anliegen betrifft unsere Kinder. Die Spiel- und Bolzplätze überall in Kevelaer sind sichtbar in die Jahre gekommen und bedürfen immer öfter einer Überholung, um attraktiv und auch sicher zu bleiben. Wir wollen, dass unsere Kinder ein angemessenes Angebot für das gemeinsame Spielen im Freien haben – und dass dies auch ein Wunsch der Kinder und Jugendlichen selbst ist, zeigt der Erfolg bereits umgestalteter Plätze und nicht zuletzt auch der Skaterbahn, die wir seinerzeit auf Anregung der Jungen Union beantragt haben. Daher sollen die Verfügungsmittel der Spielplatzkommission auf 100.000 € verdoppelt werden.

Das Vereinswesen und das Ehrenamt als Kern unseres Zusammenlebens sind für uns ein besonders hohes Gut. Hier leisten z.B. die ehrenamtlichen Wehren eine hervorragende Arbeit und haben Respekt und Unterstützung verdient. Sie sind hier aber wirklich nur beispielhaft genannt, denn die gesamte Vereinsstruktur hier in Kevelaer ist trotz aller Schwierigkeiten beneidenswert. Hier pauschal bei den freiwilligen Zuschüssen einzusparen, gilt es zu verhindern. Folgerichtig muss auch zukünftig eine Haushaltssicherung verhindert werden, und so haben wir an einigen Positionen des Haushalts 2023 den Rotstift walten lassen oder mit einer Sperre gearbeitet (diese Positionen entfalten sich aber erst später).

Leider wurden auf Landes- und Bundesebene einige Förderprogramme gestrichen, die eine wichtige Finanzierungshilfe für die Instandhaltung unserer Sportstätten sein sollten. Die Umkleidehäuser, die in Umfang und Ausgestaltung wirklich nicht mehr auf der Höhe der Zeit sind, fallen somit aus dieser Finanzierungsmöglichkeit heraus.

Kontakt

Mario Maaßen
Bertha-von-Suttner Str. 24
47623 Kevelaer

Tel. 02832 / 3446
Mobil 0172/4470369
E-Mail: mario.maassen@unity-mail.de

Ein kaum zu bewältigendes Problem, das muss ich ohne Wenn und Aber akzeptieren. Und doch: In den mittelfristigen Planungen des Gebäudemanagements wurden die bereits gemeldeten Bedarfe aufgenommen und wir bitten nun darum, konkret darzulegen, welche Priorisierung hier vorgenommen wurde, um den Vereinen Planungssicherheit zu geben. Den Auftrag, auf neue Förderprogramme zu achten und dann frühzeitig die entsprechenden Anträge zu stellen wissen wir bereits in guten Händen.

„Mobilität“ ist ein Thema, das uns – entschuldigen Sie das Wortspiel – alle bewegt. In Kevelaer ist das Thema mindestens so alt wie die OW1, aber noch um einiges komplexer, denn es geht nicht nur um den motorisierten Verkehr, sondern um das sichere Zusammenspiel aller Verkehrsteilnehmer. Vieles ist dazu in den letzten Jahren von Bürgern und Politik schon gesagt, geschrieben und, ja, auch von Fachleuten begutachtet worden.

Man mag also unsere Ungeduld in diesem Bereich entschuldigen, wenn wir als ehrenamtliche Politiker nicht immer nachvollziehen können, wenn trotz aller Extra-Expertise in der Verwaltung es nun doch noch immer wieder für alles ein Konzept oder eine Studie braucht und man dann das Ergebnis noch mit einem Gutachten absichert – nur weil es „so sein muss“. Unter inhaltlichen Gesichtspunkten darf man an der Kosten-Nutzen-Rechnung trotzdem zweifeln, aber ich will hier nicht weiter meckern. Wenn die Fachleute in der Verwaltung sagen, dass das so sein muss ...

Eines möchte ich an dieser Stelle aber doch noch aufgreifen. Es ist schon überraschend, wenn unsere Kritik vom Bürgermeister höchstpersönlich mit Worten wie „Was im Programm der Parteien steht, ist mir, ehrlich gesagt, wurscht“ abgetan wird. Und der Zusatz „Wir machen das hier für unsere Bürger und nicht für die Politiker, [...] und wenn sich das Ergebnis mit den Wahlprogrammen deckt, ist das ein schöner Zufall“ kollidiert einigermaßen heftig mit meinem politischen Verständnis, wie unsere Demokratie funktioniert. Als ich das letzte Mal in der Gemeindeordnung nachgeblättert habe, war „die Politik“ noch die gewählte Vertretung der Bürgerinnen und Bürger, für eben welche die Verwaltung arbeitet. Und der ein oder andere Bürger hat sich mit Sicherheit auch über die Vorstellungen und Ziele der Politik vor Ort

Kontakt

Mario Maaßen
Bertha-von-Suttner Str. 24
47623 Kevelaer

Tel. 02832 / 3446
Mobil 0172/4470369
E-Mail: mario.maassen@unity-mail.de

kundig gemacht, bevor er auf dem Wahlzettel sein Kreuz gesetzt hat. Von daher sollten die „schönen Zufälle“ der Verwaltungsarbeit wohl eher der Regelfall sein.

Mit großem Interesse gehen wir im kommenden Jahr auf die Umgestaltung des Peter-Plümpe-Platzes zu. Als CDU sind wir sicher, dass die Umgestaltung nach den vorliegenden Plänen ein ähnlicher Volltreffer wird wie zuletzt der Solegarten. Es gibt da zwar noch kleine Fragezeichen – wir sind z.B. schon jetzt gespannt, wie die Verwaltung die politische Vorgabe zum Busbahnhof umsetzt – aber insgesamt ist die Umgestaltung doch in trockenen Tüchern. Anschließende Projekte wie der Ausbau der Marktstraßenhäuser 39 bis 43 und der Verbindung von Innenstadt und Hüls bleiben aber spannend.

Es ist bereits mehrfach angeklungen, dass viele politische Entscheidungen in Kevelaer ganz pragmatisch und parteiübergreifend getroffen werden. Wie bereits im letzten Jahr möchte ich daher die Gelegenheit nutzen, um noch einmal die gute überfraktionelle Zusammenarbeit im Rat hervorzuheben. Vielleicht ein wenig durch die Krisensituation gestützt ist hier eine Zusammenarbeit entstanden, die harmonisch-respektvoll, aber äußerst effektiv ist, ohne dass der Einzelne dabei seine Parteizugehörigkeit und seine individuellen Schwerpunkte gänzlich vergessen müsste. Dafür möchte ich mich im Namen der CDU bedanken.

Bleibt mir nur noch, das finale Ergebnis aller Beratungen der letzten Wochen mitzuteilen. Dem Haushaltsplan und der Satzung für das Jahr 2023 stimmt die CDU-Fraktion zu. Gleiches gilt für den Stellenplan sowie die Wirtschaftspläne der Technischen Betriebe und der Stadtwerke.

Ich wünsche Ihnen und Euch allen ein besinnliches, aber fröhliches Weihnachtsfest. Alles Gute und Zuversicht für das neue Jahr – auf, dass die Vernunft gewinnt.

Es gilt das gesprochene Wort.

Kontakt

Mario Maaßen
Bertha-von-Suttner Str. 24
47623 Kevelaer

Tel. 02832 / 3446
Mobil 0172/4470369
E-Mail: mario.maassen@unity-mail.de